

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 18. April 1855.)

In Folge eines Spezialfalles hat der Bundesrath, in Betreff der Verabreichung von Beiträgen an schweiz. Offiziere zum Zwecke ihrer militärischen Ausbildung, Nachstehendes beschlossen:

Jeder schweizerische Militär, welcher einen eidg. Beitrag zu seiner militärischen Ausbildung im Auslande erhält, hat das Versprechen abzulegen, daß er dem ersten Rufe seiner vaterländischen Behörde zu den heimathlichen Waffen unverzüglich Folge leisten wolle, und hat auch eine Bürgschaft dafür zu stellen, daß er den erhaltenen eidg. Unterstützungsbeitrag an die Eidgenossenschaft zurück erstatten werde, falls er dem gedachten Versprechen nicht nachkommen sollte.

(Vom 27. April 1855.)

Der Bundesrath hat den eidg. Ambulance-Arzt III. Klasse, Herrn Zehnter, von Reigoldswyl, Kts. Basels-Landschaft, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, aus dem eidg. Stabe entlassen, und ferner zwei Ambulance-Aerzte aus dem Auszug in die Reserve versetzt, nämlich: Herrn Eduard May, von Bern, bish. Ambulance-Arzt I. Klasse, mit gleichem Range, und Herrn Karl August Unholz, von Embrach, Kts. Zürich, bish. Ambulance-Arzt II. Klasse, mit Rang eines Ambulance-Arzt's I. Klasse.

Der Bundesrath beschloß, die Beamten des eidg. Kommissariatsstabes mit Lieutenant- und Hauptmanns-rang in Auszug und Reserve einzutheilen, wie dies beim Sanitätsstabe bereits eingeführt ist.

Der Schweiz. Vizekonsul in Mexiko, Herr Balthasar Stähelin, von Basel, hat die mit Zuschrift vom 18. v. M. nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle erhalten, unter Verdankung der dem Vaterlande geleisteten Dienste.

Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

- 23. April, Herr Jakob Schwengeler, Bäcker, von und in Löß, zum Posthalter in dort.
 - 27. „ Herr Georg Burkhard, Friedensrichter, von und in Bürglen, Kts. Thurgau, zum Posthalter daselbst.
 - „ Herr Heinrich Engeli, Kreisnotar, von und in Stegershausen, Kts. Thurgau, zum Posthalter in dort.
-

Berichtigung.

Beim Drucken des Bogens 42 sind auf Seite 363 hievon in der ersten Linie von unten die Lettern zum Worte „Sardinien“ weggefallen und dann ganz unrichtig hingestellt worden.



Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1855
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.04.1855
Date	
Data	
Seite	459-460
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 637

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.